

Die 11. Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 42

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

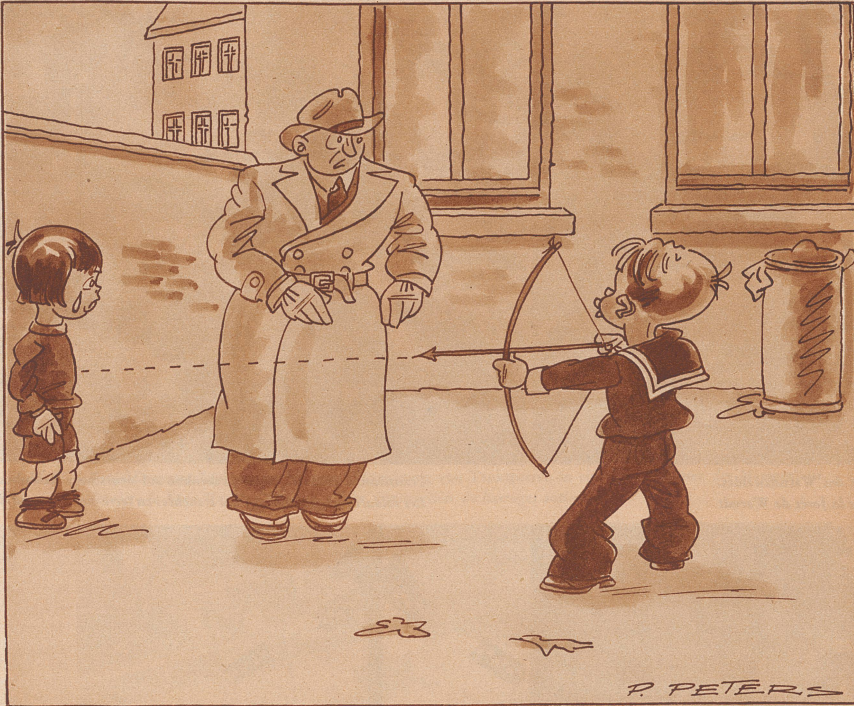
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

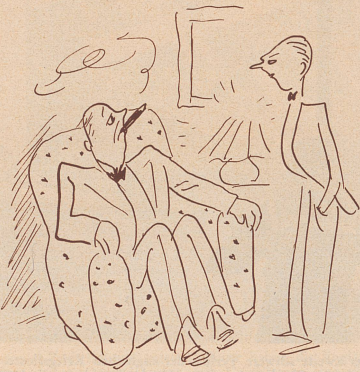
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die 11 Seite



«Um Gottes willen, Moritz, du schießest ja dem Bruder gerade auf den Bauch!»
 «Stimmt schon, Onkel, wir spielen Wilhelm Tell, und Fritz hat den Apfel gegessen.»
 — Mais, Maurice, tu vises le ventre de ton petit frère!
 — Bien sûr, nous jouons à Guillaume Tell et il a mangé la pomme... alors!...

Zeichnung P. Peters



Wo sonst? «Ach, verzeihen Sie, aber Ihr Gesicht muß ich doch schon einmal anderswo gesehen haben?»
 «Da irren Sie sich aber bestimmt; ich trage es immer vorn am Kopf!»

«Es gibt eine Menge hübscher Mädchen in der Stadt», lobte Lehmann.
 «So? Ich sehe nie welche!» staunte Krause.
 «Wie kommt das?»
 «Ich arbeite in einem Schönheitssalon», seufzte der Arme.

«Haben Sie Ihre Frau eigentlich aus Liebe geheiratet?» fragt der eine.
 «Im Augenblick ja!» antwortet der andere mit einem zufriedenen Lächeln. «Aber später wird sie hunderttausend Franken erben!»

Als der jetzige Herzog von Windsor noch ein junger Prinz von Wales war, sagte sein Lehrer während einer Religionsstunde: «Königliche Hoheit, es gibt noch etwas Höheres als den König!» — «Ich weiß», nickte der Prinz, «das As.»

Anzeige im «Allers Family Journal». «Herr mit einer halben Flasche französischen Vermouths wünscht Dame mit einer halben Flasche Gin kennenzulernen. Zweck: Cocktail!»

«Hast du, als du um ihre Hand anhieltest, nicht gesagt, daß du ihrer unwürdig seiest? So was pflegt doch immer einen guten Eindruck zu machen!»
 «Ja, ich wollte es ihr gerade sagen — aber da sagte sie es bereits selbst!»
 — Lorsque tu lui demandas sa main, n'as-tu pas dit que tu te sentais indigne d'elle? Ça fait toujours bien!...
 — Je voulais le lui dire, mais elle s'en est chargée elle-même!

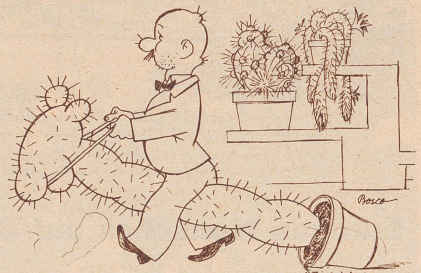


«Wenn das nicht endlich die Aufmerksamkeit des Kellners erregt, gebe ich's auf!»
 — Si je ne parviens pas à attirer l'attention du garçon... je cesse!

Des artistes se plantent devant un tableau qui représente une nature morte où rien n'est en place et où les objets ont l'air de vouloir tomber.

— Quand on ne sait plus dessiner, on va à l'école! constate l'un des artistes.

— Plus aujourd'hui, fait un autre, on en fonde une!



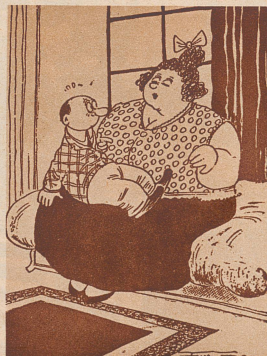
Sein Steckenpferd sind die Kaktreen!

Frauen gibt es... — Poids lourds



«Schauen Sie, gnädige Frau, das ist bestimmt die passende Größe für Sie!»
 — Voilà absolument la taille qui vous convient, Madame!...

Zeichnung P. Peters



«Isabella, wenn ich könnte, würde ich Sie auf Händen tragen...»



«Hallo, Sie, Ihre Badwannen sind ja viel zu klein!»
 — Allô! Dites donc, vos baignoires sont trop petites... (Marianne)



«Hallo — Stadtpolizei? Beilen Sie sich, bitte, wir haben keinen Revolver, aber meine Frau hält ihn einstweilen so im Schacht!»
 — Hallô, le poste de police? Arrivez en vitesse, nous n'avons pas de revolver! Mais ma femme se charge de le maintenir encore un moment...